

Eindrücke von der Mittelstufensitzung vom 20.11.2018

1. Frage: Drogenkonsum an unserer Schule – Sachstand und Maßnahmen

Der Drogenkonsum hat nicht zugenommen, auch das Einstiegsalter ist nicht niedriger geworden, sondern er hat einen demonstrativeren Charakter angenommen. Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler möchte einfach nur zur Schule gehen und fühlt sich durch Konsumenten eher gestört.

Prävention ist ein Schwerpunkt, Frau Whatman-Seidel geht durch die neunten Klassen, in der achten Klasse findet die Präventionswoche statt. Die anwesenden Schüler/innen bestätigen, dass in jeder Klasse ein bis mehrere Konsumenten sind.

Vorschlag der Schüler/innen: Tausch von LiLuLei und Suchtprävention. Gegenvorschlag: Wiederaufgreifen des Themas in der 9 und auch in der 11.

Weiterer Vorschlag: Austausch von Eltern, Schüler/innen mit einem Experten

Das Thema soll in der SV noch besprochen werden, allerdings ohne die Fünft- und Sechstklässler. Es soll auf jeden Fall ein Zeichen gegen Konsum gesetzt werden.

2. Frage: Diebstähle: Umkleiden in der Bürgerhaushalle/Sporthalle, Panikschließen und abschließbare Schränke

Leider gibt es hier keine abschließende Lösung, es soll noch einmal an die Stadt herangetreten werden, um bessere Verschlussmöglichkeiten zu realisieren.

3. Frage: Unterrichtsausfall und Lehrer/innenmangel: Zahlen, Stellenausschreibungen, Neueinstellungen, multiprofessionelles Team im GL

A13S Stelle ist leergelaufen, für die Stelle multiprofessionelles Team ist eine Sozialpädagogin in Aussicht. Förderlehrerinnen sind an die Schule gekommen, Rückkehrerinnen aus dem Sabbatjahr sind wieder da, die Quote liegt bei 95%, d.h. mindestens 2 Stellen Unterbesetzung.

4. Frage: Verlegung des Unterrichtsbeginns

Der Unterrichtsbeginn kann leider nicht verlegt werden, da dann die Stunden zu stark in den Nachmittag verlegt würden oder durch den Busfahrplan Schüler/innen nicht mehr zur Schule gelangen könnten. Ein Kompromiss könnte sein, dass z.B. Klassenarbeiten später geschrieben werden könnten. Dagegen sprechen sich aber die SV-Mitglieder aus, die Klassenarbeiten in den ersten Stunden präferieren. Die Faktenlage soll zunächst nochmal ergründet werden.

5. Frage: Inklusionskonzept/ LEIS

LEIS-Tagung hatte diverse Workshops zu bieten.

Im Workshop Inklusion wurde vorgestellt, was das neue Konzept ist: 25 Schüler/innen, davon 3 mit Förderbedarf bei 1,5 Lehrer/innen. Dies ist aber aufgrund von Mangel nicht umsetzbar, Geld soll aber zur Verfügung stehen, das hilft aber auch nicht wirklich weiter.

Das Thema Digitalisierung stand auch ständig im Raum, aber auch hier konnte der direkte Nutzen für die Schüler/innen noch nicht deutlich werden, da manches Equipment noch nicht wirklich unterrichtswirksam bedient werden kann.

6. Frage: Vertretungsmodell

Im Moment wird mit einer Steuergruppe von 5 Personen daran gearbeitet, dass bei Vertretungsstunden lehrerunabhängiges Lernmaterial zur Verfügung gestellt wird. In den jüngeren Jahrgängen wird das EVA-Material in den Vertretungsstunden bearbeitet.

7. Frage: Schüleraustausch

Es steht im Raum über eine neue Kollegin einen Austausch mit einer spanischen Schule aufzubauen. Der Aufbau eines Schüleraustauschs gestaltet sich aber schwierig, da auch bei der Partnerschule eine passende Konstellation gefunden werden muss.

8. Frage: Schülercafe

Es besteht ein Team von sieben Frauen, die ca. 4-5 Dienste pro Jahr leisten (Kuchen backen und verkaufen), mittwochs in der Mittagspause. Verstärkung wird gesucht. Es könnte auch eine Partnerschaft bestehen, einer backt und einer hilft beim Verkaufen.

Verschiedenes:

Termin für den Infoabend der Berufskollegs etc. ist bekannt und an die Schüler verteilt.

Die Schule ist dank des Engagements der SV und der gesamten Schülerschaft ausgezeichnet als Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage. Das Schulsiegel wird demnächst überreicht und ein Pate ist auch gefunden worden.

Die Schule ist neben Schulengel auch bei Amazon Smile registriert.